

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

2023



ISIN: DE0006578008

WKN: 657800

Börsenkürzel: KWG

www.khd.com

Zusammenfassung erstes Halbjahr 2023

- KHD setzt Weg zu nachhaltiger Profitabilität konsequent weiter fort
- Deutlich verbessertes Bruttoergebnis vom Umsatz – deutlich verbesserte Bruttoergebnismarge
- Positives operatives Ergebnis (EBIT) (€ 1,2 Mio.)
- Konzernergebnis vor Steuern (EBT) mit € 3,4 Mio. deutlich über dem Ergebnis im Vorjahreszeitraum (€ 0,6 Mio.)

Kennzahlen im Überblick

in € Mio.	01.01. -	01.01. -	Veränderung	
	30.06.2023	30.06.2022	absolut	in %
Auftragseingang	82,0	99,8	-17,8	-17,8
Umsatz	104,7	93,1	11,6	12,5
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	16,7	12,2	4,5	36,9
<i>Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz (in %)</i>	15,9	13,1	2,8	
Bereinigtes EBIT	1,6	-1,4	3,0	217,7
<i>Bereinigte EBIT-Marge (in %)</i>	1,6	-1,5	3,1	
EBT	3,4	0,6	2,8	461,6
Periodenergebnis des Konzerns	2,3	-0,1	2,4	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,05	0,00	0,05	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-3,9	-1,8	-2,1	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	16,0	1,7	14,3	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-26,4	-1,2	-25,2	
in € Mio.	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung	
			absolut	in %
Eigenkapital	94,4	92,4	2,0	2,2
<i>Eigenkapitalquote (in %)</i>	41,4	36,4	5,0	
Liquide Mittel und Intercompany Darlehen *	85,8	137,0	-51,2	-37,3
Net Working Capital **	-10,9	-16,6	5,7	-34,4
Auftragsbestand	228,1	254,6	-26,5	-10,4
Mitarbeiter	800	791	9	1,1

* Davon € 10 Mio. (Vorjahr: € 35 Mio.) Darlehen mit der Möglichkeit einer kurzfristigen Fälligestellung innerhalb von 30 Tagen

** Differenz aus Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehensforderungen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristiger Bankdarlehen)

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023

Grundlagen des Konzerns

Grundsätzliche Änderungen bezüglich des Geschäftsmodells, der Strategie und des Steuerungssystems (siehe zusammengefasster Lagebericht zum 31. Dezember 2022 Seite 13 ff.) hat die KHD Humboldt Wedag International AG (im Folgenden auch „KHD“ oder „Konzern“) im ersten Halbjahr 2023 nicht vorgenommen. Der strategische Fokus der KHD im Jahr 2023 liegt in der Umsetzung der im Rahmen der Hauptversammlung vorgestellten sechs Themenfelder:

- Profitieren von der „Green Transition“;
- Go China/India und Verbesserung der Präsenz auf Märkten;
- EPC (Engineering, Procurement, Construction);
- Erweiterung des Service Portfolios und Digitalisierung;
- Modernisierung / Umbau von Zementanlagen;
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Exzellenz in der Abwicklung.

Die vollständige Dekarbonisierung der Zementindustrie wird spätestens ab 2030 obligatorisch. Für eine entsprechende Umrüstung der Zementanlagen müssen Investitionen in Milliardenhöhe getätigt werden. Daher wird für KHD in Bezug auf Innovation die Weiterentwicklung von Produkten und Konzepten zur Verminderung des CO₂-Ausstosses von zentraler Bedeutung sein.

Die Stärkung unseres Segments Plant Services wird über die Einbindung von Ersatzteillieferungen in erweiterte Servicekonzepte und eine verbesserte Kundenbindung angestrebt. Unverändert zu den Vorjahren werden die Vertriebsaktivitäten im Segment Capex in Bezug auf Aufträge, bei denen die technologisch führende Position der KHD adäquat zur Geltung kommt, zielgerichtet eingesetzt. Zusätzlich ist die KHD in der Lage zusammen mit strategischen Partnern im Rahmen eines Konsortiums auch EPC-Angebote zu erstellen.

Basis für die Steuerung, Überwachung und Berichterstattung im Konzern sind weiterhin die unten aufgeführten finanziellen Kennzahlen. In Bezug auf die grundsätzliche Ermittlung und Herleitung dieser finanziellen Leistungsindikatoren wird auf die Seite 18 f. des zusammengefassten Lageberichts zum 31. Dezember 2022 verwiesen.

Bedeutende Steuerungsgrößen des Konzerns sind:

- der Auftragseingang und –bestand;
- der Konzernumsatz;
- das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (bereinigtes EBIT) sowie das Verhältnis zum Umsatz (bereinigte EBIT-Marge);
- der operative Cashflow.

Für Zwecke der Konzernsteuerung bereinigt die KHD das EBIT gegebenenfalls um Sondereffekte. Das bereinigte EBIT ermittelt sich in der Berichtsperiode wie folgt:

in € Mio.	<u>01.01.- 30.06.2023</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>
EBIT vor Bereinigungen	1,2	-1,4
Entkonsolidierungsergebnis	<u>0,4</u>	<u>0,0</u>
Bereinigtes EBIT	<u>1,6</u>	<u>-1,4</u>

Aufgrund der zunehmenden Verschärfung der Sanktionen der Europäischen Union gegen Russland werden in Bezug auf die russische Beteiligungsgesellschaft KHD Humboldt Engineering OOO („KHD OOO“), Moskau, Russland, die Kriterien des IFRS 10.7 bezüglich Beherrschung nicht mehr vollständig erfüllt. Die KHD OOO wird entsprechend seit dem 1. Juni 2023 nicht mehr im Rahmen der Vollkonsolidierung im Konzernabschluss berücksichtigt, sondern als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet. Das sich nach IFRS 10.25-26 und B97-99 ergebende Entkonsolidierungsergebnis belief sich auf € -0,4 Mio.

Wirtschaftsbericht

Marktumfeld

Hoffnungen zu Beginn des Jahres 2023 für eine „sanfte Landung“ der globalen Wirtschaft wurden aufgrund anhaltender Inflation sowie Turbulenzen im Finanzsektor nicht vollständig erfüllt. Der Internationale Währungsfonds erwartet ein Wachstum der Weltwirtschaftsleistung für das Jahr 2023 von 2,8 % nach 3,4 % im Jahr 2022 (IMF World Economic Outlook April 2023). Neben dem andauernden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine schlägt auch das rückläufige Wirtschaftswachstum Chinas auf die Weltwirtschaft durch.

Gemäß einer Analyse von CW Research („Global Cement Volume Forecast Report 1H2023 update“) ging der Zementverbrauch im Jahr 2022 weltweit um 4,9 % zurück auf ein Niveau von insgesamt 4,0 Milliarden Tonnen. Lässt man China außer Acht, ist ein Wachstum des Zementverbrauchs um 3,0 % festzustellen. In China verminderte sich der Zementmarkt im Jahr 2022 um 10,4 %. Mittelfristig erwartet CW Research grundsätzlich, dass der weltweite Zementkonsum (ohne China) wieder leicht an Dynamik gewinnen und bis zum Jahr 2027 im Durchschnitt jährlich um 1,8 % steigen wird. Unter Berücksichtigung des Zementverbrauchs von China wird ein Rückgang von durchschnittlich 0,3 % erwartet. Für das Jahr 2027 wird ein Zementverbrauch von insgesamt 4,4 Milliarden Tonnen erwartet.

Die Erwartungen für das Jahr 2023 sind regional durchaus unterschiedlich. Für Asien (ohne China) wird von einem Anstieg der Nachfrage von 5,0 % ausgegangen, für den Nahen Osten geht CW Research von einem Plus von 3,0 % und für Afrika von 2,6 % aus. In Westeuropa dagegen wird gemäß der Erwartungen von CW Research ein Rückgang von 0,2 % prognostiziert. Für Nordamerika geht man von einem Rückgang der Nachfrage im Jahr 2023 von 2,0 % aus. Für China wird trotz des Endes der Null-Covid-Strategie und staatlicher Infrastrukturprojekte langfristig ein Rückgang des Zementverbrauchs erwartet, für das Jahr 2023 wird nach dem starken Rückgang des Vorjahres allerdings ein leichter Anstieg um 0,5 % prognostiziert.

In den für KHD besonders relevanten Märkten gibt es für unser Leistungsportfolio eine insgesamt befriedigende Nachfrage. Insbesondere bei der Effizienzsteigerung von Zementanlagen, bei der Reduzierung des Energieverbrauchs, beim Einsatz alternativer Brennstoffe, bei der stärkeren Berücksichtigung von Umweltaspekten sowie bei Nischenprodukten hat der Konzern gute Geschäftschancen. Von überragender Bedeutung für die mittel- und langfristige Entwicklung sind unsere Produkte und Konzepte zur Verminderung des CO₂-Ausstosses durch die wir unseren Kunden einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zur Dekarbonisierung bieten. Zusätzlich bleiben, auch wenn die Investitionsneigung sowie die unseren Kunden zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionsvorhaben nach wie vor nicht voll befriedigend sind, die Hauptfaktoren für einen künftig steigenden Zementverbrauch unverändert. Die steigende Bevölkerung, der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, Infrastrukturprojekte, eine zunehmende Industrialisierung und nicht zuletzt die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher in Schwellen- und Entwicklungsländern werden mittelfristig zu einer Verbesserung des Marktumfelds beitragen.

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2023 übertraf unsere im März veröffentlichte Prognose bezüglich des operativen Ergebnisses (EBIT) sowie des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT). Für das Gesamtjahr 2023 erwartet KHD, die Prognose zum Auftragseingang und zum Umsatz vollumfänglich zu erreichen. Für das bereinigte EBIT bzw. die bereinigte EBIT-Marge erwartet KHD aufgrund deutlicher Verbesserungen nunmehr positive Werte.

Im ersten Halbjahr 2023 lag der Auftragseingang mit € 82,0 Mio. erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahres von € 99,8 Mio. KHD erzielte Umsatzerlöse in Höhe von € 104,7 Mio., die damit 12,5 % höher waren als der Wert der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 (€ 93,1 Mio.). Dieses entspricht unserer Prognose eines Umsatzes über dem Vorjahresniveau. Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen beliefen sich auf € 88,0 Mio. (Vorjahr: € 80,9 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte um 36,9 % auf € 16,7 Mio. (Vorjahresperiode: € 12,2 Mio.) gesteigert werden. Die Bruttoergebnismarge erreichte 15,9 % nach 13,1 % im ersten Halbjahr 2022. Das EBIT verbesserte sich auf € 1,2 Mio., das bereinigte EBIT auf € 1,6 Mio. nach € -1,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) erzielt wurde (€ 2,2 Mio.) und die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres mit einem positiven EBT in Höhe von € 3,4 Mio. abschlossen (Vorjahreszeitraum: € 0,6 Mio.), erwartet KHD für das gesamte Geschäftsjahr 2023 ein positives EBT, das deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Mit den sechs Themenfeldern aus der Strategieumsetzung ist KHD davon überzeugt, nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf € -3,9 Mio. nach € -1,8 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2023 einen Wert von € 82,0 Mio. (Vorjahresperiode: € 99,8 Mio.). Investitionsentscheidungen einzelner Kunden im Segment Capex verzögerten sich. Im Segment Plant Services lag der Auftragseingang zwar unter dem Vorjahreswert, aber im Rahmen unserer Planung.

Der Geschäftsbereich Capex konnte im ersten Halbjahr 2023 mit Aufträgen im Wert von € 61,6 Mio. den Wert des ersten Halbjahres 2022 (€ 71,9 Mio.) nicht erreichen. Insbesondere Aufträge aus Indien trugen zum Auftragseingang des Segments bei. Der Auftragseingang im Segment Plant Services lag im Berichtszeitraum mit einem Wert von € 20,4 Mio. zwar unter dem Vorjahreswert (€ 27,9 Mio.), aber im Rahmen der Prognose. Das Ersatzteil- und Servicegeschäft steuerte einen Anteil von 24,8 % (Vorjahr: 28,0 %) zum gesamten Auftragseingang bei.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2023 verminderte sich gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 um € 26,5 Mio. auf € 228,1 Mio. Effekte aus Wechselkursänderungen, die als Veränderung des Auftragsbestands gezeigt werden, beliefen sich auf € -2,8 Mio. (Vorjahr: € 9,1 Mio.).

Ertragslage Konzern

Mit einem Umsatz von € 104,7 Mio. konnte KHD den Vorjahreswert in Höhe von € 93,1 Mio. übertreffen. Bedeutende Umsatzbeiträge im Segment Capex leisteten vor allem Projekte in Indien, den USA und Asien (ohne China). Bei im Vorjahresvergleich um 12,5 % gestiegenen Umsatzerlösen und um 8,8 % höheren Herstellungskosten lag das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr 2023 mit € 16,7 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahres (€ 12,2 Mio.). Die Bruttoergebnismarge konnte von 13,1 % auf nunmehr 15,9 % gesteigert werden.

Die Vertriebsaufwendungen lagen mit € 6,0 Mio. um 19,1 % über dem Wert der ersten sechs Monate des Vorjahres (€ 5,0 Mio.) und resultieren überwiegend aus der intensivierten Marktbearbeitung einschließlich höherer Reisekosten. Die Verwaltungsaufwendungen konnten dagegen leicht auf € 7,4 Mio. reduziert werden (Vorjahreszeitraum: € 7,6 Mio.). Mit € 2,6 Mio. lagen die sonstigen Aufwendungen leicht über dem Vorjahresniveau (€ 2,4 Mio.). Neben den gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 1,2 Mio.) enthalten die sonstigen Aufwendungen auch Aufwendungen aus Wechselkursänderungen und Marktwertänderungen von Devisentermingeschäften in Höhe von € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 0,8 Mio.). Den Aufwendungen aus Wechselkurseffekten standen Erträge aus ebensolchen in Höhe von € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.) gegenüber.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2023 ist die KHD OOO aus dem Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften ausgeschieden und wird seit dem nach der Equity-Methode einbezogen. Aus der Entkonsolidierung ergaben sich Effekte in Höhe von insgesamt € -0,4 Mio. Die Erträge aus der Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals nach der Equity-Methode beliefen sich auf € 0,1 Mio.

Das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) ist mit € 1,2 Mio. nach einem negativen Wert im Vorjahreszeitraum (€ -1,4 Mio.) positiv. Um das Entkonsolidierungsergebnis bereinigt beläuft sich das EBIT auf € 1,6 Mio. In der Folge verbesserte sich die EBIT-Marge von -1,5 % im Vorjahreszeitraum auf 1,2 %, bzw. auf eine bereinigte EBIT-Marge von 1,6 %.

Das Finanzergebnis des Konzerns lag mit € 2,1 Mio. auf dem Niveau der Vorjahresperiode (€ 2,1 Mio.). In den Finanzerträgen in Höhe von € 3,0 Mio. (Vorjahr: € 3,2 Mio.) sind Zinserträge von € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 2,4 Mio.) aus zwei im Geschäftsjahr 2017 ausgereichten Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, enthalten. Die genannten Darlehen über derzeit insgesamt € 60,0 Mio. werden mit jeweils 5,0 % p.a. verzinst. In den Finanzaufwendungen in Höhe von € 0,8 Mio. (Vorjahr: € 1,1 Mio.) sind Zinsaufwendungen in Höhe von € 0,5 Mio. (Vorjahr: € 0,2 Mio.) für ein Bankdarlehen in Höhe von € 25,0 Mio. enthalten, welches im Juni des Berichtsjahres vollständig getilgt wurde.

Das erste Halbjahr 2023 schloss mit einem Periodenüberschuss in Höhe von € 2,3 Mio. ab. Im Vorjahreszeitraum war ein leicht negatives Konzernergebnis in Höhe von € -0,1 Mio. erwirtschaftet worden. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf € 0,05 (Vorjahr: € 0,00).

Ertragslage Segmente

Der Umsatz des Segments Capex erreichte im ersten Halbjahr 2023 einen Wert von € 72,2 Mio. und lag damit gemäß unseren Erwartungen leicht über dem Vorjahresbetrag (€ 70,9 Mio.). Im Segment Plant Services konnte der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode dagegen deutlich gesteigert werden und belief sich nach € 22,2 Mio. in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 auf nunmehr € 32,6 Mio., was einem Anstieg von 46,8 % entspricht. Das Segment Plant Services leistete einen Beitrag zum Gesamtumsatz von 31,1 % nach 23,8 % in der Vorjahresperiode.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Segment Capex ging bei im Vorjahresvergleich leicht höheren Umsatzerlösen auf € 5,5 Mio. nach € 6,7 Mio. zurück. Dabei belief sich die Bruttoergebnismarge in diesem Segment auf 7,6 % nach 9,4 % im Vorjahr. Das Segment Plant Services konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz mit einem Betrag von € 11,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (€ 5,5 Mio.) verdoppeln. Entsprechend erreichte die Bruttoergebnismarge 34,4 % (Vorjahresperiode: 24,9 %).

Im Segment Capex belief sich das EBIT in der Berichtsperiode auf € -6,8 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (€ -4,0 Mio.) um € 2,8 Mio. entspricht. Das EBIT im Segment Plant Services stieg dagegen im ersten Halbjahr 2023 – wesentlich bedingt durch die im Vorjahresvergleich deutlich höheren Umsatzerlöse und die stark verbesserte Marge – auf einen Wert in Höhe von € 8,0 Mio. nach € 2,6 Mio. im Vergleichszeitraum 2022.

Finanz- und Vermögenslage

Liquiditätsrechnung

Im ersten Halbjahr 2023 ging die Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von € 40,7 Mio. zum 31. Dezember 2022 um € 14,9 Mio. auf € 25,8 Mio. zum 30. Juni 2023 zurück. Im Vergleich zum Vorjahr werden zum Stichtag € 9,6 Mio. als Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten als sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen. Zudem führte der negative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von € -3,9 Mio. (Vorjahr: € -1,8 Mio.) zu einer Verminderung der liquiden Mittel.

Einzelheiten zum operativen Cashflow sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Einzelheiten zum operativen Cashflow im ersten Halbjahr 2023	in T€
Cashflow aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	967
Cashflow aus laufenden Verbindlichkeiten und Eingangsrechnungen	(8.580)
Cashflow aus der Veränderung von Forderungen	141
Cashflow aus der Veränderung von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	(1.092)
Zahlungseingänge aus dem Ergebnis (EBITDA)	2.201
Nettowert aus Steuerzahlungen und Steuererstattungen	(829)
Sonstige Zahlungsein- und -ausgänge	3.323
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<u>(3.869)</u>

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit € 16,0 Mio. deutlich über dem Vorjahrswert (€ 1,7 Mio.) und umfasste neben Einzahlungen aus Zinsen für die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen (€ 2,1 Mio.) und der Teilrückzahlung von € 25,0 Mio. eines gewährten Darlehens durch die AVIC Kairong insbesondere Auszahlungen von € 9,6 Mio. für Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten. Die eingegangenen liquiden Mittel wurden zur vollständigen Tilgung eines Bankdarlehens über € 25,0 Mio. genutzt. Entsprechend zeigt der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit € -26,4 Mio. (Vorjahr: € -1,2 Mio.) einen deutlich negativen Wert. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten in Höhe von € -0,4 Mio. (Vorjahr: € 2,3 Mio.) sowie aus konsolidierungskreisbedingten Änderungen (€ -0,2 Mio.; Vorjahr: € 0,0 Mio.) belief sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2023 auf € 25,8 Mio. (31. Dezember 2022: € 40,7 Mio.).

Vermögenswerte

Die Bilanzsumme der KHD reduzierte sich gegenüber dem Wert zum Jahresende 2022 (€ 254,0 Mio.) um € 26,0 Mio. auf nunmehr € 228,0 Mio. Dabei betragen die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns zum 30. Juni 2023 € 26,0 Mio. (31. Dezember 2022: € 26,4 Mio.) und beinhalteten im Wesentlichen das Sachanlagevermögen (€ 13,5 Mio.; 31. Dezember 2022: € 13,0 Mio.); Nutzungsrechte nach IFRS 16 (€ 8,3 Mio.; 31. Dezember 2022: € 9,1 Mio.) sowie Geschäfts- oder Firmenwerte (€ 2,1 Mio.; 31. Dezember 2022:

€ 2,2 Mio.). Auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten war im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 ein Rückgang zu verzeichnen (€ 202,1 Mio.; 31. Dezember 2022: € 227,6 Mio.). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich vor allem die an die AVIC Kairong ausgereichten Darlehen, welche zum 31. Dezember 2022 mit € 85,0 Mio. und zum 30. Juni 2023 mit € 60,0 Mio. valutierte. Die Vertragsvermögenswerte stiegen von € 17,5 Mio. am Jahresende 2022 auf nunmehr € 25,2 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen lagen mit einem Gesamtwert von € 45,2 Mio. auf dem Niveau des Wertes zum Jahresende (€ 45,3 Mio.). Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich von € 40,7 Mio. am Jahresende 2022 auf € 25,8 Mio. zum 30. Juni 2023.

Finanzierung

Auf der Passivseite gingen die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um € 27,0 Mio. auf € 27,4 Mio. zurück. Dies ist im Wesentlichen auf die vollständige Rückführung eines Bankdarlehens in Höhe von € 25,0 Mio. im Juni 2023 zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden verblieben zum Ende des ersten Halbjahres 2023 mit einem Gesamtbetrag von € 106,2 Mio. fast auf dem Wert zum 31. Dezember 2022 (€ 107,2 Mio.). Dabei reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um € 10,6 Mio. auf € 45,9 Mio., während die Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen von € 35,0 Mio. am Jahresende 2022 auf € 45,6 Mio. zum 30. Juni 2023 anstiegen.

Das Net Working Capital – die Differenz von Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehensforderungen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Bankdarlehen) – verschlechterte sich mit € -10,9 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 (€ -16,6 Mio.).

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von € 92,4 Mio. zum 31. Dezember 2022 um € 2,0 Mio. auf € 94,4 Mio. Neben dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres in Höhe von € 2,3 Mio. sind dafür im Eigenkapital erfasste Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € -0,3 Mio. ursächlich. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 41,4 % nach 36,4 % zum 31. Dezember 2022.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zählen im Wesentlichen die Mitarbeiterentwicklung, Kundenzufriedenheit, Auswirkung unserer Produkte auf die Umwelt, Produktqualität sowie individuelle mitarbeiterbezogene Kennzahlen.

Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente, z.B. durch die jährliche Mitarbeiterbeurteilung oder durch die systematische Erfassung von Emissionswerten und Energieverbrauch einzelner Produkte wird die Zielerreichung bezogen auf nicht-finanzielle Leistungsindikatoren erfasst. Wertorientierte Steuerung im KHD Konzern bedeutet, dass beispielsweise die Kundenzufriedenheit oder die Minimierung der Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt gegenüber einer kurzfristigen Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen.

Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im KHD Konzern auf € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 1,2 Mio.). KHD investiert nachhaltig in die gezielte Weiterentwicklung ihrer Technologie für Zementanlagen. Zentrale Themen sind die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Lösungskonzepte, vor allem bezogen auf die Energieeffizienz und die Emissionsreduzierung sowie der Einsatz alternativer Brennstoffe in Zementanlagen. Ein besonders wichtiges Ziel ist die weitere Minimierung des mit der Zementproduktion verbundenen CO₂-Footprints sowie die Reduzierung der Emission von Stickoxiden (NO_x). Daneben arbeitet KHD an der Lokalisierung der Maschinenkomponenten für die Beschaffung und Herstellung in China und der Entwicklung von speziell auf den chinesischen Markt ausgerichteten Produktversionen. Zudem sind die Verbesserung wesentlicher Anlagekomponenten vor allem die Steigerung der Effizienz von Anlagen für die Zementherstellung ein laufendes Thema der Forschung und Entwicklung.

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) lag Ende Juni 2023 im KHD Konzern bei 800 Beschäftigten (Jahresende 2022: 791). Der gezielte Personalaufbau betraf vor allem die Konzerngesellschaft in Indien.

Nachtragsbericht

Im Juli 2023 haben die KHD AG und die AVIC Kairong die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt € 60,0 Mio. um weitere drei Jahre verlängert. Der vereinbarte Zinssatz liegt weiterhin bei 5,0 %.

Weitere wesentliche Entwicklungen oder Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2023 sind nicht eingetreten.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagement der KHD stellt sicher, dass Veränderungen der Risikoposition rechtzeitig erkannt werden. Für konkrete Risiken wird, soweit erforderlich, durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen. Die identifizierten Risiken gefährden weder einzeln noch in Kombination den Fortbestand des KHD Konzerns. Zum Datum dieses Halbjahresfinanzberichts ergab sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2022 keine wesentlich veränderte Einschätzung der Risiken und Chancen. Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auch auf den Abschnitt im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns zum 31. Dezember 2022 (Seite 40 ff. des Konzerngeschäftsberichts).

Prognosebericht

CW Research erwartet in seiner Analyse („Global Cement Volume Forecast Report 1H2023 update“), dass die weltweite Zementnachfrage bis zum Jahr 2027 wieder stetig wachsen wird, allerdings auf einem moderaten Niveau. CW Research erwartet ein durchschnittliches jährliches Wachstum der weltweiten Zementnachfrage von 1,8 %. Ohne Berücksichtigung von China wird das globale Wachstum bis zum Jahr 2027 mit durchschnittlich jährlich 4,0 % prognostiziert.

Die KHD kann die im Geschäftsbericht 2022 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2023 in Bezug auf Auftragseingang, Umsatz und operativer Cashflow bestätigen. In Bezug auf das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge wird der Konzern Werte oberhalb der im März 2023 abgegebenen Prognose erzielen.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2023 wird unverändert mit einem Volumen moderat unterhalb des Wertes des Jahres 2022 (€ 219 Mio.) prognostiziert. Hinsichtlich des Umsatzes erwartet KHD einen Umsatz leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 (€ 210 Mio.). Die KHD erwartet im Geschäftsjahr 2023 für das bereinigte EBIT gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 nicht nur deutliche Verbesserungen, sondern bereits im laufenden Jahr positive Werte (Prognose: leicht negativ). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird einen

deutlich positiven, im Vergleich zum Vorjahr weiter verbesserten, Wert erreichen. Für den operativen Cashflow erwartet KHD im Geschäftsjahr 2023 unverändert einen positiven operativen Cashflow im einstelligen Millionenbereich.

Gemäß unserer Planung bleibt die Finanz- und Vermögenslage der KHD im Geschäftsjahr 2023 weiterhin stabil und wird sich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 nicht wesentlich verändern. Die nach wie vor komfortable Liquiditätssituation sowie die hohe Eigenkapitalquote verleihen der KHD die notwendige Flexibilität, um schwierige Marktphasen zu meistern, aber auch das Produkt- und Leistungsportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit der Umsetzung der sechs Themenfelder aus der angepassten Strategie ist die KHD davon überzeugt, in Zukunft nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen.

Chancen und Risiken im Hinblick auf die Prognose für das zweite Halbjahr 2023

Während das Risikomanagementsystem dem Grunde nach mittel- und langfristig ausgerichtet ist, werden die Chancen und Risiken, die sich innerhalb des Prognosezeitraums auswirken können, in besonderem Maße im Planungsprozess berücksichtigt. Aufgrund der Besonderheiten des langfristigen Anlagenbaus können Risiken und Chancen auch bei kurzfristigen Prognosen zu wesentlichen Abweichungen von den Plangrößen führen.

Bei dem prognostizierten Auftragseingang ergeben sich insbesondere im Segment Capex gegenüber dem prognostizierten Wert Risiken aber auch wesentliche Chancen. Die Vergabe einzelner Aufträge an KHD kann den Auftragseingang im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wesentlich beeinflussen. Trotz enger Zusammenarbeit mit den Kunden im Rahmen des Prozesses der Angebotserstellung ist die Realisierung durch die Kunden und die Vergabe einzelner Projekte an den Konzern nur mit erheblichen Unsicherheiten zu prognostizieren, so dass sich sowohl ein höherer als auch ein niedrigerer Auftragseingang ergeben kann.

Die Umsatz- und Ergebnisprognose beruht insbesondere auf dem Auftragsbestand im Segment Capex sowie auf der Planung des weniger zyklischen Geschäfts im Segment Plant Services. Auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 sind die Risiken und Chancen in Bezug auf die geplante Umsatz- und Ergebnisgröße erheblich, da sich hier

Verzögerungen oder Beschleunigungen in der Auftragsabwicklung, zeitliche Verschiebungen beim geplanten Auftragseingang sowie unerwartete Veränderungen der Ergebnisse einzelner Aufträge auswirken können.

Köln, den 14. August 2023

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Tao Xing

(gez.) Matthias Mersmann

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in T€	<u>01.01.- 30.06.2023</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>
Umsatzerlöse	104.749	93.103
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>(88.047)</u>	<u>(80.893)</u>
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.702	12.210
Sonstige betriebliche Erträge	830	1.449
Vertriebsaufwendungen	(6.007)	(5.045)
Verwaltungsaufwendungen	(7.399)	(7.610)
Sonstige Aufwendungen	(2.624)	(2.424)
Sonstige finanzielle Erträge	146	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen	<u>(415)</u>	<u>-</u>
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	1.233	(1.420)
Finanzerträge	2.955	3.190
Finanzaufwendungen	<u>(818)</u>	<u>(1.132)</u>
Finanzergebnis	2.137	2.058
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.370	638
Ertragsteueraufwand	<u>(1.073)</u>	<u>(745)</u>
Periodenergebnis des Konzerns	<u>2.297</u>	<u>(107)</u>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.292	(97)
Nicht beherrschende Anteile	<u>5</u>	<u>(10)</u>
	<u>2.297</u>	<u>(107)</u>
	<u>01.01.- 30.06.2023</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>
Aktionären zuzuordnendes Periodenergebnis (in T€)	2.292	(97)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	49.703.573	49.703.573
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,05	(0,00)

**2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG der
KHD Humboldt Wedag International AG
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023**

in T€	<u>01.01.- 30.06.2023</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>
Periodenergebnis des Konzerns	2.297	(107)
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	<u>(266)</u>	<u>957</u>
Sonstiges Konzernergebnis	(266)	957
Konzern-Gesamtergebnis	<u>2.031</u>	<u>850</u>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.026	860
Nicht beherrschende Anteile	<u>5</u>	<u>(10)</u>
	<u>2.031</u>	<u>850</u>

Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen sind, wie im Vorjahr nicht angefallen. Auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entfallen wie im Vorjahr keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

3 KONZERNBILANZ der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2023

<u>AKTIVA</u>	<u>30.06.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
in T€		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	13.470	12.957
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.127	2.229
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	944	962
Nutzungsrechte	8.291	9.118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4	4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	146	-
Aktive latente Steuern	994	1.107
Summe langfristige Vermögenswerte	25.976	26.377
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	8.048	11.704
Vertragsvermögenswerte	25.196	17.454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	45.215	45.282
Geleistete Vorauszahlungen	14.492	12.824
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	81.853	97.884
Forderungen aus Ertragsteuern	1.414	1.819
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.840	40.670
Summe kurzfristige Vermögenswerte	202.058	227.637
Aktiva Gesamt	228.034	254.014

<u>PASSIVA</u>	<u>30.06.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
in T€		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	49.704	49.704
Kapitalrücklage	61.097	61.097
Im Eigenkapital erfasster Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	(13.163)	(12.899)
Sonstige Rücklagen	<u>(3.713)</u>	<u>(6.003)</u>
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	93.925	91.899
Nicht beherrschende Anteile	<u>502</u>	<u>497</u>
Summe Eigenkapital	94.427	92.396
Langfristige Schulden		
Sonstige Verbindlichkeiten	4.141	4.140
Leasingverbindlichkeiten	7.183	7.986
Darlehen	-	25.000
Pensionsverpflichtungen	11.548	12.147
Rückstellungen	<u>4.512</u>	<u>5.139</u>
Summe langfristige Schulden	27.384	54.412
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	45.903	56.523
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	45.599	34.956
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	471	793
Rückstellungen	<u>14.249</u>	<u>14.934</u>
Summe kurzfristige Schulden	106.222	107.206
Passiva Gesamt	<u>228.034</u>	<u>254.014</u>

**4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG der
KHD Humboldt Wedag International AG
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023**

in T€	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	2.297	(107)
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	1.073	745
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	(2.137)	(2.058)
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	1.233	(1.420)
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.543	1.497
Buchgewinn (-) / -verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	(1)	-
Veränderung der Bewertung von Beteiligungen nach der Equity-Methode	(146)	-
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzieller Vermögenswerte	416	5.286
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte und Vertragsvermögenswerte	(4.086)	28.019
Zunahme (-) / Abnahme geleisteter Vorauszahlungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(1.139)	(3.220)
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	219	(30.180)
Zunahme (+) / Abnahme der Pensionsverpflichtungen	(601)	(602)
Zunahme (+) / Abnahme von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	(1.092)	838
Veränderung des Konsolidierungskreises	415	-
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	214	(995)
Sonstige Umrechnungsdifferenzen	(274)	(1.297)
Erhaltene Zinsen	412	1.130
Gezahlte Zinsen	(152)	(23)
Gezahlte Ertragsteuern	(829)	(819)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	(3.868)	(1.786)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	(140)	(37)
Auszahlungen für Sachanlagen	(1.384)	(690)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	1	-
Zinseinzahlungen aus Darlehen an nahestehende Unternehmen	2.117	2.388
Einzahlungen aus Rückzahlungen von nahestehenden Unternehmen gewährten Darlehen	25.000	-
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	(9.572)	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	16.022	1.661

in T€	<u>01.01.- 30.06.2023</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen	(25.000)	-
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	(855)	(937)
Gezahlte Dividenden	-	(13)
Gezahlte Darlehenszinsen	(550)	(240)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<u>(26.405)</u>	<u>(1.190)</u>
Veränderung des Finanzmittelfonds	(14.251)	(1.315)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	40.670	65.282
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	(198)	-
Wechselkurseffekte	(381)	2.254
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>25.840</u>	<u>66.221</u>
in T€	<u>30.06.2023</u>	<u>30.06.2022</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kontokorrentguthaben bei Banken und Kassenbestand	23.047	33.576
Kurzfristige verfügbare Bankeinlagen	2.793	32.645
Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>25.840</u>	<u>66.221</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>25.840</u>	<u>66.221</u>

5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Sonstige Rücklagen	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
31.12.2021 / 01.01.2022	49.704	61.097	-	(10.737)	(9.862)	90.202	504	90.706
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	(97)	(97)	(10)	(107)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	957	-	957	-	957
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	957	(97)	860	(10)	850
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	(1)	(1)	-	(1)
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
30.06.2022	49.704	61.097	-	(9.780)	(9.960)	91.061	481	91.542
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	380	380	13	393
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und andere	-	-	-	-	3.576	3.576	2	3.578
Effekte des sonstigen Konzernergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(3.119)	-	(3.119)	-	(3.119)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(3.119)	3.956	837	15	852
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	1	1	1	2
31.12.2022	49.704	61.097	-	(12.899)	(6.003)	91.899	497	92.396
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	2.292	2.292	5	2.297
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(264)	(2)	(266)	-	(266)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(264)	2.290	2.026	5	2.031
30.06.2023	49.704	61.097	-	(13.163)	(3.713)	93.925	502	94.427

6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2023

1. Konzernstruktur und Beteiligungen

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD“ oder „Konzern“) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Zementproduzenten. Die KHD AG hält in ihrer Eigenschaft als verwaltende Konzernholding unverändert als wesentliches Investment 100 % der Anteile an der KHD Humboldt Wedag GmbH („KHD GmbH“), Köln. Kerngeschäftsfeld der 10 (Vorjahr: 11) Konzerngesellschaften der KHD AG ist der Industrieanlagenbau mit den zugehörigen Dienstleistungen. Strategisch und operativ sind sie auf die Anlagenplanung und die Lieferung von Ausrüstung für Anlagen für die Zementindustrie sowie ein umfangreiches Serviceangebot ausgerichtet.

Aufgrund der zunehmenden Verschärfung der Sanktionen der Europäischen Union gegen Russland werden in Bezug auf die russische Beteiligungsgesellschaft KHD OOO die Kriterien des IFRS 10.7 bezüglich Beherrschung nicht mehr vollständig erfüllt. Die KHD OOO wird entsprechend seit dem 1. Juni 2023 nicht mehr im Rahmen der Vollkonsolidierung im Konzernabschluss berücksichtigt, sondern als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet. Das sich im Rahmen der Entkonsolidierung nach IFRS 10.25-26 und B97-99 ergebende Entkonsolidierungsergebnis belief sich auf € -0,4 Mio. und wird unter „Sonstige finanzielle Aufwendungen“ ausgewiesen. Das Ergebnis aus der Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals nach der Equity-Methode wird unter „Sonstige finanzielle Erträge“ gezeigt. Die KHD OOO wird in der Konzernbilanz in dem Posten „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ innerhalb der langfristigen Vermögenswerte bilanziert. Die sonstigen finanziellen Aufwendungen und die sonstigen finanziellen Erträge werden den Segmenten Capex und Plant Services grundsätzlich je hälftig zugeordnet.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenabschluss der KHD ist nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Der Zwischenabschluss der KHD und die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über

die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2023 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2022, soweit keine Änderungen beschrieben werden und sind im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der KHD zum 31. Dezember 2022 auf den Seiten 62 ff. ausführlich beschrieben.

Der Zwischenabschluss des Konzerns vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktiven und passiven latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und Annahmen können sich im Zeitablauf verändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KHD haben. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Annahmen für den Werthaltigkeitstest von Geschäfts- oder Firmenwerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge sowie die Ermittlung der Auftragskosten und des Fertigstellungsgrads bei Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

Der KHD Konzern ist im Anlagenbau tätig. Bei Verträgen im Anlagenbau handelt es sich regelmäßig um Kundenverträge mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung. In diesen Fällen ermittelt KHD das Ergebnis und den Umsatz nach dem Fertigstellungsgrad

entsprechend dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten des Auftrags zu den geschätzten Gesamtauftragskosten, d.h. es wird eine inputorientierte Methode angewendet. Im Ergebnis entspricht die zeitraumbezogene Erlösrealisierung bei Kundenverträgen der Gewinnrealisierung entsprechend des Leistungsfortschritts. Ein erwarteter Verlust aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung wird in vollem Umfang sofort als Aufwand erfasst. Bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung. Wesentliche Schätzungen umfassen insbesondere die Gesamtauftragskosten, die Gesamtauftragserlöse, die Auftragsrisiken und andere maßgebliche Größen. Schätzungsänderungen bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung können zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse führen.

Der Zwischenabschluss des Konzerns ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden grundsätzlich in Tausend Euro (T€) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

3. Anwendung neuer oder überarbeiteter „International Financial Reporting Standards“

In der Berichtsperiode hat der Konzern alle verpflichtend anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) angewendet, sofern diese bereits von der EU in europäisches Recht übernommen wurden.

Erstanwendung kürzlich veröffentlichter Standards

Im Geschäftsjahr 2023 waren die folgenden Regelungen erstmalig anzuwenden:

- Änderungen des IAS 1: Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Veröffentlichung im Februar 2021, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023.
- Änderungen IAS 8: Änderungen in Bezug auf rechnungslegungsbezogene Schätzungen, Veröffentlichung im Februar 2021, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023.
- Änderungen IAS 12: Änderungen in Bezug auf latente Steuern auf Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen, Veröffentlichung im Mai 2021, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023

- Änderungen IAS 12: Änderungen, um eine vorübergehende Ausnahme von den Vorschriften zu latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ertragsteuern der zweiten OECD-Säule zu gewähren, Veröffentlichung im Mai 2023, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2023

Aus der Anwendung dieser Regelungen und Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards

Das IASB hat eine Vielzahl von Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards bzw. Interpretationen herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und deren Anwendbarkeit teilweise noch die Übernahme in EU-Recht erfordert:

- Änderungen des IAS 1: „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“, Veröffentlichung im Januar 2020, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2024.
- Änderung des IAS 1: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung von Schulden mit Nebenbedingungen, Veröffentlichung im Oktober 2022, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2024
- Änderung IFRS 16: Änderungen zur Klarstellung der Folgebewertung von Sale-and-lease-back-Transaktionen durch einen Verkäufer-Leasingnehmer, Veröffentlichung im September 2022, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2024.

KHD erwartet aus diesen Änderungen derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

4. Konsolidierungskreis

Tochtergesellschaften sind die Beteiligungsunternehmen, bei denen die KHD AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen beeinflussen kann. Dies ist bei KHD AG regelmäßig der Fall, wenn die KHD AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt oder auf sonstige Weise die Geschäftstätigkeit kontrolliert. Diese Gesellschaften werden grundsätzlich vollkonsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Datum konsolidiert, an dem die tatsächliche Kontrolle auf die KHD AG übertragen wird, und werden ab dem Datum nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle nicht mehr besteht. Hinsichtlich der KHD OOO verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Abschnitt 1 dieses Anhangs. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Tochtergesellschaften nach lokalem Recht werden angepasst, um die Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der KHD zu gewährleisten. Nicht beherrschende Anteile werden separat ausgewiesen und erläutert.

Zu den Konzernunternehmen zählen neben der KHD AG:

<u>Name des Unternehmens</u>	<u>Sitz</u>	<u>Hauptgeschäft</u>	<u>Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 30.06.2023</u>	<u>Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 31.12.2022</u>		<u>Währung</u>	<u>Gezeichnetes Kapital 30.06.2023</u>	<u>Gezeichnetes Kapital 31.12.2022</u>
KHD Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Holdingfunktion	100,00	100,00	D	€	15.339.300	15.339.300
Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	7.000.000	7.000.000
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau	Dessau, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	2.000.000	2.000.000
Blake International Ltd.	Britische Jungferninseln	Holdingfunktion	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG	Köln, Deutschland	Vermögensverwaltung	91,26	91,26	I	€	3.600.000	3.600.000
Humboldt Wedag Inc.	Norcross, USA	Anlagenbau	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
Humboldt Wedag India Private Ltd. *	Neu Delhi, Indien	Anlagenbau	100,00	100,00	I	INR	19.200.000	19.200.000
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd	Peking, China	Anlagenbau	100,00	100,00	D	USD	2.100.000	2.100.000
Humboldt Wedag Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	Vertrieb	100,00	100,00	I	MYR	500.000	500.000
Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda	Belo Horizonte, Brasilien	Vertrieb	100,00	100,00	I	BRL	801.847	801.847

D = unmittelbar im Besitz

I = mittelbar im Besitz

5. Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung der KHD erfolgt in zwei getrennten Segmenten. Dabei wird zwischen dem Segment Capex (Projektgeschäft) sowie dem Segment Plant Services (After Sales Geschäft) unterschieden. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der konzern-internen Unternehmenssteuerung sowie der internen Finanzberichterstattung und gründet auf dem sogenannten Management Approach. Die Geschäftstätigkeit der beiden berichtspflichtigen Segmente umfasst die folgenden Leistungen:

- **Capex (Projektgeschäft)**

Im Segment Capex fasst KHD alle Umsatzerlöse und Aufwendungen zusammen, die aus der Lieferung von Ausrüstung und damit direkt in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen für Zementanlagen bestehen. Dies umfasst die Prozesstechnik, die Konstruktion, das Engineering, das Projektmanagement sowie die Lieferung der technischen Ausrüstung. Daneben werden auch die Überwachung der Montage sowie Inbetriebnahme von Zementanlagen diesem Segment zugeordnet. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen (insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten) werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

- **Plant Services**

Das Segment Plant Services umfasst alle Umsatzerlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Ersatzteilen und der Erbringung von Services für bestehende Zementanlagen. Die Dienstleistungen beinhalten die Optimierung von Anlagen, Wartungsleistungen, die Durchführung von Anlagenprüfungen, das Erstellen von Optimierungskonzepten und die Ausbildung von Anlagenmitarbeitern. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt insbesondere auf Basis von Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Für die berichtspflichtigen Segmente werden allerdings lediglich Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Auftragseingang, nicht jedoch Kennzahlen für die Bilanz ermittelt. Der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium beurteilt die Ertragskraft der Segmente anhand des bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis – bereinigtes EBIT).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Geschäftsverlauf für die Geschäftshalbjahre 2023 und 2022.

in T€	Capex	Plant	Summe	Capex	Plant	Summe
	01.01. - 30.06.2023	Services 01.01. - 30.06.2023	Konzern 01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	Services 01.01. - 30.06.2022	Konzern 01.01. - 30.06.2022
Auftragseingang	61.643	20.368	82.011	71.906	27.933	99.839
Umsatzerlöse	72.191	32.558	104.749	70.940	22.163	93.103
Herstellungskosten des Umsatzes	(66.689)	(21.358)	(88.047)	(64.242)	(16.651)	(80.893)
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.502	11.200	16.702	6.698	5.512	12.210
Sonstige betriebliche Erträge	830	-	830	1.449	-	1.449
Vertriebsaufwendungen	(4.528)	(1.479)	(6.007)	(3.629)	(1.416)	(5.045)
Verwaltungsaufwendungen	(5.896)	(1.503)	(7.399)	(6.106)	(1.504)	(7.610)
Sonstige Aufwendungen	(2.624)	-	(2.624)	(2.424)	-	(2.424)
Sonstige finanzielle Erträge	73	73	146	-	-	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen	(157)	(259)	(415)	-	-	-
Ergebnis vor Steuern und						
Finanzergebnis (EBIT)	(6.800)	8.033	1.233	(4.012)	2.592	(1.420)
Finanzergebnis			2.137			2.058
Ergebnis vor Steuern			3.370			638
Ertragsteueraufwand			(1.073)			(745)
Periodenergebnis des Konzerns			2.297			(107)
<i>nachrichtlich : Abschreibungen</i>			<i>(1.543)</i>			<i>(1.497)</i>

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die berichtspflichtigen Segmente entsprechen den oben beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden nach IFRS. Umsatzerlöse und segmentbezogene Aufwendungen werden den jeweiligen Segmenten direkt zugerechnet. Aufwendungen und Erträge, die sich den Segmenten nicht direkt zurechnen lassen (bspw. allgemeine Verwaltungskosten), werden nach sachgerechten Schlüsseln auf die Segmente verteilt. Das unter „Sonstige finanzielle Aufwendungen“ gezeigte Entkonsolidierungsergebnis wird den Segmenten Capex und Plant Services grundsätzlich je hälftig zugeordnet. Die im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der KHD OOO vorgenommenen Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von T€ 102 wurden dagegen vollständig dem Segment Plant Services zugerechnet. Das Ergebnis aus der Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals nach der Equity-Methode wird unter „Sonstige finanzielle Erträge“ gezeigt und den Segmenten Capex und Plant Services je hälftig zugeordnet.

KHD berichtet in ihrem Segmentreporting ausschließlich Umsatzerlöse mit externen Kunden, d.h. Umsatzerlöse zwischen den beiden Segmenten sind bereits eliminiert. Derzeit

erbringen die Segmente keine Umsätze mit dem jeweils anderen Segment. Die Geschäftsvorfälle zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Die geografische Zuordnung der folgenden Projektdaten erfolgte gemäß dem Erfüllungsort der erbrachten Lieferungen und Leistungen.

in T€	Umsatz		Langfristige Vermögenswerte	
	01.01.-	01.01.-		
	30.06.2023	30.06.2022	30.06.2023	31.12.2022
Indien und Nachbarstaaten	61.618	42.203	12.911	12.342
Nordamerika	16.105	23.500	653	866
Rest Asien	9.337	12.823	-	-
Naher und Mittlerer Osten	7.199	3.018	-	-
Rest Europa	3.565	3.169	-	-
Russland	2.791	3.152	-	102
Südamerika	1.272	907	-	-
Deutschland	1.172	1.285	8.053	11.749
Afrika	1.110	399	-	-
China	453	2.123	156	207
Andere	128	524	3.060	-
	104.749	93.103	24.833	25.266

in T€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	01.01.-	01.01.-		
	30.06.2023	30.06.2022	30.06.2023	31.12.2022
Indien und Nachbarstaaten	40.751	52.839	100.067	122.181
Nordamerika	11.930	4.861	40.856	45.972
Rest Europa	11.927	4.158	13.609	5.247
Rest Asien	8.520	16.009	38.114	39.293
China	3.592	954	6.220	3.270
Naher und Mittlerer Osten	1.807	15.536	12.552	17.944
Deutschland	1.178	1.214	1.273	1.257
Afrika	984	726	5.019	5.146
Südamerika	631	1.534	871	1.540
Russland	438	1.818	8.327	11.621
Andere	253	190	1.237	1.113
	82.011	99.839	228.145	254.584

6. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

Bei dem Ausweis der Kundenverträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung werden Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Gewinne entsprechend des Fertigstellungsgrades abzüglich Teilabrechnungen berücksichtigt. Erwartete Auftragsverluste aus laufenden Kundenverträgen werden unter den Rückstellungen ausgewiesen.

in T€	<u>30.06.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
Bislang angefallene Kosten für Kundenaufträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	385.263	333.651
Bislang erfasste anteilige Ergebnisse aus diesen Verträgen	<u>12.589</u>	<u>10.588</u>
Summe angefallener Kosten und anteilig erfasster Ergebnisse abzüglich Teilabrechnungen	<u>(408.947)</u>	<u>(351.944)</u>
Saldo der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten	<u>(11.094)</u>	<u>(7.705)</u>
Dieser Betrag gliedert sich wie folgt:		
Vertragsvermögenswerte	25.196	17.454
Vertragsverbindlichkeiten	<u>(36.290)</u>	<u>(25.159)</u>
	<u>(11.094)</u>	<u>(7.705)</u>
Ausweis auf der Passivseite der Bilanz		
Vertragsverbindlichkeiten	(36.290)	(25.159)
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen ohne Leistungserbringung	<u>(9.309)</u>	<u>(9.797)</u>
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	<u>(45.599)</u>	<u>(34.956)</u>
Geleistete Vorauszahlungen	<u>14.492</u>	<u>12.824</u>

Der Saldo der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen reduzierte sich von T€ -7.705 um T€ 3.389 auf T€ -11.094. Von den in der Berichtsperiode gebuchten Umsätzen in Höhe von T€ 104.749 (Halbjahr 2022: T€ 93.103) entfallen T€ 79.580 (Halbjahr 2022: T€ 75.464) auf Umsätze aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung entsprechend dem Fertigstellungsgrad.

Die in der Berichtsperiode erfassten Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte für erwartete bonitätsbedingte Ausfälle sind unwesentlich.

Die Bewertung von Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist beeinflusst durch Schätzungen in Bezug auf Auftragserlöse und Auftragskosten. Dabei können sich insbesondere bei den noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung und damit den gesamten Auftragskosten Veränderungen von Schätzungen ergeben. Schätzungsänderungen bei Aufträgen gehen in die Berechnung des Betrags für Erträge und Aufwendungen im Gewinn oder Verlust der Periode, in der die Änderung vorgenommen wurde, sowie der nachfolgenden Perioden ein. Damit haben veränderte Schätzungen unmittelbar Auswirkung auf das realisierte Ergebnis aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Konzern weist Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von T€ 25.840 (31. Dezember 2022: T€ 40.670) aus.

in T€	<u>30.06.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
Bankguthaben und Kassenbestand	23.047	22.009
Kurzfristig verfügbare Bankeinlagen	<u>2.793</u>	<u>18.661</u>
	<u>25.840</u>	<u>40.670</u>

8. Sonstige Aufwendungen

in T€	<u>01.01.- 30.06.2023</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>
Forschung und Entwicklung	1.636	1.224
Wechselkursverluste und Aufwendungen aus Devisentermingeschäften	719	838
Übrige Aufwendungen	<u>269</u>	<u>362</u>
	<u>2.624</u>	<u>2.424</u>

9. Entkonsolidierung der KHD 000 und Bewertung nach der Equity-Methode

Die KHD 000 wird seit dem 1. Juni 2023 nicht mehr im Rahmen der Vollkonsolidierung im Konzernabschluss berücksichtigt, sondern nach der Equity-Methode bewertet. Der sich im Rahmen der Entkonsolidierung ergebende Ergebniseffekt belief sich auf T€ -415 und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Sonstige finanzielle Aufwendungen“ ausgewiesen. Die Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals nach der Equity-Methode (T€ 146) wird unter „Sonstige finanzielle Erträge“ gezeigt.

Die abgegangenen Vermögensgegenstände und Schulden ergaben sich wie folgt:

in T€	<u>01.06.2023</u>
Geschäfts- oder Firmenwerte	(102)
Vorräte	(16)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(65)
Geleistete Vorauszahlungen	(73)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>(198)</u>
Aktiva Gesamt	<u>(454)</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	151
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	63
Rückstellungen	<u>215</u>
Passiva Gesamt	<u>429</u>
Wert der abgehenden Vermögenswerte und Schulden	(25)
Erfolgswirksame Realisierung einer Währungsumrechnungsdifferenz	<u>(391)</u>
Gesamterfolg aus der Entkonsolidierung des Unternehmens	<u>(415)</u>

10. Ertragsteuern

Der im ersten Halbjahr 2023 gebuchte Aufwand aus Ertragsteuern beläuft sich auf T€ 1.073 (Halbjahr 2022: T€ 745). Der gebuchte Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	<u>01.01.- 30.06.2023</u>	<u>01.01.- 30.06.2022</u>
Aufwand aus laufenden Steuern	(970)	(710)
Aufwand aus latenten Steuern	<u>(103)</u>	<u>(35)</u>
Steueraufwand des Jahres	<u>(1.073)</u>	<u>(745)</u>

Die Steuern für den Zwischenabschluss werden mit der geschätzten Steuerquote der jeweiligen Gesellschaft berechnet.

11. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen im Sinne des IAS 24 zählen neben den Tochterunternehmen der KHD auch diejenigen Unternehmen, welche die KHD beherrschen, gemeinschaftlich führen oder einen maßgeblichen Einfluss ausüben sowie die mit diesen verbundene sonstige nahestehende Unternehmen des AVIC Konzerns. Da im Rahmen der Konsolidierung Geschäftsvorfälle zwischen der KHD und ihren konsolidierten Tochterunternehmen eliminiert werden, werden im Folgenden nur die nicht eliminierten Geschäftsvorfälle mit direkten und indirekten Mutterunternehmen der KHD sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen dargestellt.

Beziehungen zu indirekten Mutterunternehmen

Seit Ende 2010 besteht ein Kooperationsvertrag mit der AVIC International Beijing Company Limited („AVIC Beijing“), der seit Februar 2011 durch eine Kapitalbeteiligung der Max Glory Industries Limited („Max Glory“), einer Konzerngesellschaft der AVIC Beijing, an der KHD in Höhe von 20 % untermauert ist. Als Folge eines öffentlichen Übernahmeangebotes hat die AVIC Beijing ihren indirekten Anteil an der KHD im Geschäftsjahr 2014 weiter erhöht. Zum 30. Juni 2023 hält die AVIC Beijing indirekt mit unverändert 89,02 % die Mehrheit der KHD-Aktien.

Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Unternehmen

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2019 mit der 4-stream consulting GmbH, Roetgen, einer Gesellschaft, die in Bezug auf das Vorstandsmitglied Herr Dr. Matthias Jochem (Vorstand seit dem 1. Juni 2019) als nahestehendes Unternehmen gilt, einen Beratervertrag geschlossen. Gemäß der vertraglichen Vereinbarung wurden von der KHD AG im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 T€ 154 (Vorjahresperiode: T€ 145) für erbrachte Beratungsleistungen als Aufwand erfasst. Zum 30. Juni 2023 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 4-stream consulting GmbH in Höhe von T€ 31 (31. Dezember 2022: T€ 54).

Nach dem Verlust der Beherrschung bei ihrer russischen Beteiligungsgesellschaft KHD OOO wird diese seit dem 1. Juni 2023 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Die KHD OOO gilt als nahestehendes Unternehmen. Die Gesellschaft erbringt Lieferungen und Leistungen sowohl im Segment Capex als auch im Segment Plant Services.

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2017 zwei Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, über jeweils T€ 50.000 gewährt. Gemäß vertraglicher Vereinbarung vom 30. Juni 2020 wurde die Laufzeit beider Darlehen um drei Jahre verlängert. Zum 30. Juni 2023 valutierte das erste Darlehen aufgrund von Rückzahlungen mit T€ 10.000 (31. Dezember 2022: T€ 35.000). Das zweite Darlehen wird seit Beginn der Laufzeit mit T€ 50.000 bilanziert. Beide Darlehen werden mit 5,0 % p.a. verzinst. Im Juli 2023 haben die KHD AG und die AVIC Kairong beide Darlehen um drei Jahre verlängert. Der vereinbarte Zinssatz liegt weiterhin bei 5,0 %.

Beide Darlehen sind durch eine Konzerngarantie der AVIC besichert.

Mit nahestehenden Unternehmen gab es im ersten Halbjahr 2023 die folgenden Transaktionen:

Erträge

in T€	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Indirekte Mutterunternehmen	536	2.197
Sonstige nahestehende Unternehmen	7.109	2.388
	<u>7.645</u>	<u>4.585</u>

Die Erträge mit indirekten Mutterunternehmen betreffen ausschließlich Erträge aus Projektgeschäften. Unter den Erträgen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen sind Umsatzerlöse aus Projektgeschäft in Höhe von T€°5.031 (Vorjahr: T€°0) sowie Zinserträge aus den Darlehen mit der AVIC Kairong in Höhe von T€ 2.078 (Vorjahr: T€ 2.388) ausgewiesen.

Aufwendungen

in T€	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Assoziierte Unternehmen	75	-
	<u>75</u>	<u>-</u>

Kurzfristige Vermögenswerte

in T€	30.06.2023	31.12.2022
Indirekte Mutterunternehmen	1.730	3.015
Assoziierte Unternehmen	10	-
Sonstige nahestehende Unternehmen	60.000	85.000
	<u>61.740</u>	<u>88.015</u>

Zum 30. Juni 2023 bestanden kurzfristige Vermögenswerte gegen die Gesellschaften des AVIC Konzerns in Höhe von T€ 1.730 (31. Dezember 2022: T€ 3.015). Diese resultierten ausschließlich aus Projektforderungen.

Unter den kurzfristigen Vermögenswerten sind darüber hinaus die beiden Darlehen an die AVIC Kairong in Höhe von insgesamt T€ 60.000 (31. Dezember 2022: T€ 85.000) bilanziert.

Verbindlichkeiten

in T€	30.06.2023	31.12.2022
Indirekte Mutterunternehmen	2.902	1.975
Assoziierte Unternehmen	90	-
Sonstige nahestehende Unternehmen	2.365	-
	<u>5.357</u>	<u>1.975</u>

Gegenüber indirekten Mutterunternehmen sind Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 2.902 (31. Dezember 2022: T€ 1.975) ausgewiesen. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf T€ 2.365 (31.°Dezember 2022: T€°0).

12. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Klassen

30.06.2023 in T€	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 30.06.2023	beizu- legender Zeitwert 30.06.2022
	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	4	-	-	-	-	4	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	38.803	-	-	-	-	38.803	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	1.737	-	-	-	-	1.737	-
Vertragsvermögenswerte	-	-	25.196	-	-	-	-	25.196	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	658	81.195	-	-	-	-	81.853	59.724
Derivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	-	-	2.665	2.010	-	-	-	4.675	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	25.840	-	-	-	-	25.840	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	658	175.440	2.010	-	-	-	178.108	59.724
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	45.599	-	45.599	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	5.232	4.141	9.373	-
Derivate	-	-	-	-	-	153	-	153	153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	38.235	-	38.235	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	89.219	4.141	93.360	153

31.12.2022	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 31.12.2022	beizu- legender Zeitwert 31.12.2022
	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	4	-	-	-	-	4	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	37.058	-	-	-	-	37.058	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	3.015	-	-	-	-	3.015	-
Vertragsvermögenswerte	-	-	17.454	-	-	-	-	17.454	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	698	97.186	-	-	-	-	97.884	83.840
Derivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	-	-	2.598	2.611	-	-	-	5.209	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	40.670	-	-	-	-	40.670	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	698	197.985	2.611	-	-	-	201.294	83.840
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	24	-	24	-
Darlehen	-	-	-	-	-	25.000	-	25.000	25.000
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	34.956	-	34.956	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	7.560	4.140	11.700	-
Derivate	-	-	-	-	-	170	-	170	170
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	46.832	-	46.832	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	114.542	4.140	118.682	25.170

Die zum 30. Juni 2023 ausgewiesenen Buchwerte entsprechen – soweit keine explizite Angabe erfolgt – den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden sowie des zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten langfristig gewährten Darlehens an die AVIC Kairong wurden mittels folgender Verfahren ermittelt:

- Die beizulegenden Zeitwerte der börsennotierten Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, werden unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert von Derivaten wird auf Basis von Discounted-Cashflow-Analysen unter Verwendung der entsprechenden Zinsstrukturkurven für die Laufzeit der Instrumente berechnet.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	Beizulegender Zeitwert		Hierarchie	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter
	30.06.2023	31.12.2022			
Devisentermingeschäfte	Vermögenswerte: T€ 0 Verbindlichkeiten: T€ 153	Vermögenswerte: T€ 0 Verbindlichkeiten: T€ 170	Stufe 2	DCF-Verfahren	N/A
Börsennotierte Wertpapiere	Vermögenswerte: T€ 658	Vermögenswerte: T€ 698	Stufe 1	Notierte Kurse an einem aktivem Markt	N/A

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 vorgenommen.

13. Sonstige Angaben

Der KHD Konzern hat im Rahmen seiner üblichen Geschäftstransaktionen Haftungsverhältnisse aus herausgelegten Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien. Der Konzern erwartet keine materiellen Verbindlichkeiten aus diesen Verpflichtungen. Mit Banken bestehen Avalkreditlinien, die es den einzelnen Gesellschaften des Konzerns erlauben, Bankgarantien für ihre Kunden weltweit herauszulegen. Im Rahmen dieser Avalkreditlinien hat der Konzern Bankgarantien für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Höhe von € 60,9 Mio. (31. Dezember 2022: € 63,1 Mio.) herausgelegt.

14. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des IFRS Interpretations Committee entspricht.

Köln, den 14. August 2023

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Tao Xing

(gez.) Matthias Mersmann

Abkürzungsverzeichnis

AVIC Beijing	AVIC International Beijing Company Limited, Peking, China
AVIC Kairong	AVIC International Kairong Limited, Hongkong, Hongkong
AVIC Engineering	AVIC International Engineering Holdings Pte. Ltd., Singapur, Singapur
AVIC INTL	AVIC International Holdings Limited, Shenzhen, China
HWG	Humboldt Wedag GmbH, Köln
HW Inc.	Humboldt Wedag, Inc., Norcross (Georgia), USA
HW India	Humboldt Wedag India Private Ltd., Neu Delhi, Indien
KHD	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, - Konzern
KHD AG	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln
KHD Beijing	KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd., Peking, China
KHD GmbH	KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln
KHD OOO	KHD Humboldt Engineering OOO, Moskau, Russland
KHD VV	KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG, Köln
Max Glory	Max Glory Industries Ltd., Hongkong, Hongkong

KHD Humboldt Wedag International AG
Von-der-Wettern-Straße 4a
51149 Cologne - Germany

khd.com